

Der Künstler Dieter van Slooten

Eine Einordnung seines Werkes

Dieter van Slooten ist als Seiteneinsteiger in die Kunst hereingewachsen.

Wer mit seinem Werk vertraut ist, erkennt, dass seine umfangreiche berufliche Entwicklung seine Kunst vorbereitet hat. Das Erfahrungsspektrum stellt keine Marginale dar, sondern wird sichtbar in Wirkung gesetzt.

Hinzu kommt, und das sollte nicht unerwähnt bleiben, dass viele seiner Werke als Materialbilder in der Sprache einer Kunstepoche sprechen, die bereits als bewältigt ad acta gelegt zu sein schien. Dass Dieter van Slooten hier noch eine Schaffensnische für die Kunst öffnen konnte, verdankt er einerseits seinen Fähigkeiten, die Dinge nicht aus den Augen zu verlieren, nichts unbeachtet zu lassen und dort eine Bedeutung zu sehen, wo die Zeit längst ein Urteil gesprochen hat. Er sucht nicht die Dinge, die er in seiner Kunst zu einer neuen Bedeutung führt, er findet sie und erfindet sie neu. Das gestalterische Ordnen und Komponieren mit diesen, seinen Mitteln, erhöht er dann durch eine Farbgebung, die z. T. partiell oder auch weiterflächig, meist auch akzentuiert eingebracht wird.

Hier spielt sich in die künstlerische Qualität der Umstand ein, dass der Künstler in seinen Schaffensphasen auch immer wieder auf einen radikal traditionellen Malstil zurückgreift. So finden wir auch heute Ausflüge in die Bildwelt seiner ursprünglichen Streifenmalerei, eine Kunst, die sich bei ihm durch alle Bereiche unter Nutzung unterschiedlicher Ausdrucksmaterialien zieht.

Die Streifenform handhabt van Slooten allerdings nicht so, dass er diese zu einem Identifikationsmittel seiner Kunst festgelegt sehen will. Zu sehr interessieren ihn auch andere Formen und - das kommt in seinen Leinwandbildern und Assemblagen früherer Jahre klar hervor - wenn er neue Formsequenzen in das wie ein Grundraster wirkende Streifentablett malerisch einwebt, aufklebt, übermalt oder ausschneidet.

Vielfach sind daher seine Bilder zu Objekten geworden, seine Objekte hin zur Malerei geführt.

Wer die Übersicht über das inzwischen sehr vielfältige Werk van Slootens behalten hat, wird ihm jetzt zuerkennen, dass er zu den Künstlern zählt, die sich eine Handschrift, einen Stil, eine Identifizierung erarbeiten konnten. Das gelingt im Künstlerleben nicht vielen.

Galerien und Museen außerhalb seiner Heimatregion sind auf Dieter van Slooten schon sehr zeitig aufmerksam geworden. Wichtige Kunstplätze wie die in New York, Berlin, Frankfurt am Main, St Petersburg haben das Werk van Slootens einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Seine Werke sind in Finanz- und Wirtschaftssammlungen und Museen vertreten und viele Honoratioren aus Politik und Wirtschaft besitzen und schätzen seine Kunst.

Reinhard Roy
Künstler, Kahnweiler Preisträger

Frankfurt, im März 2011